

## Bau- und Gestaltungsbeirat vom 16. Januar 2019

### Protokollnotiz

#### Teilnehmer/innen:

Herr Prof. Springer, Fak. AuU  
Prof. Dr. Ludwig, Fak. B  
Frau Prof. Gunstheimer, Fak. KuG  
Herr Prof. Rodehorst, Fak. M (entschuldigt)  
Herr Drechsler, StuKo  
Herr Fürtig, SL  
Herr Kleinpeter-Reinke, SL  
Herr Dr. Henrici, K

## TOP 1: Aktuelle Baumaßnahmen

### 1.1 Außenanlagen Geschwister-Scholl-Straße

- K stellt den aktuellen Stand für den Bereich Ideenteil (Fläche unmittelbar am Westgiebel des Hauptgebäudes) vor, insbesondere, dass die ehemalige Parkplatzfläche im Jahr 2018 vom Land erworben wurde und nun im Zuge der Außenanlagengestaltung der Hauptbaumaßnahme ebenso umgestaltet wird. Im Bereich des Ideenteils wurde eine Betonfläche hergestellt, die zum einen noch geschliffen werden soll und zum anderen durch ein Fugenraster in 9 Rechtecke geteilt wird.
- 
- Die Fläche soll als „Bühne“ für Ausstellungen und für die Aufstellung von Exponaten dienen und möglichst ganzjährig bespielt werden. Erste Pilotmaßnahme zur Bespielung der Fläche soll der Gropius-Pavillon sein, der als Modell des Gropius-Zimmers auf der Freifläche ausgestellt werden soll. Hierzu laufen erste Abstimmungen. Der Beirat spricht sich dafür aus, mit diesem Vorhaben zu beginnen, auch wenn es noch keinen etablierten Prozess gibt. Damit soll angesichts des bereits angebrochenen Jubiläumsjahres eine zügige Nutzung der Fläche als Schaufenster der Universität befördert werden.
- 
- Aus Sicht des Beirats besteht die Notwendigkeit, die Nutzung der Fläche terminlich und inhaltlich zu managen. Gleichzeitig besteht Einigkeit darüber, dass diese operativen Aufgaben nicht vom Beirat als Beratungsgremium geleistet werden können. Als mögliche Koordinatoren werden Frau Gabriela Oroz (Fak. AuU) für die Fläche und Frau Katharina Wendler (Fak. KuG) für die kuratorische Betreuung vorgeschlagen. Die Widmung der Fläche würde dabei organisatorisch auf die Fak. AuU übergehen, um die dort etablierten Prozesse der Raumvergabe mitnutzen zu können. Da es sich um ein fakultätsübergreifendes Vorhaben handelt, das für die gesamte Universität relevant ist, soll die inhaltliche und qualitätssichernde Begleitung zunächst durch die für die Konzeptionierung der Uni-Galerie eingestellten Mitarbeiterin Frau Wendler aus der Fak. KuG sichergestellt werden. Frau Prof. Gunstheimer und Herr Prof. Springer nehmen dieses Ansinnen mit, um es in der jeweiligen Fakultät rückzukoppeln und anschließend eine Rückmeldung an den Kanzler zu geben. Als maximale Standzeit für ein Objekt werden 6 Wochen vorgeschlagen, um eine kontinuierlich wechselnde und gleichzeitig zeitlich ausreichende Präsentationsmöglichkeit zu schaffen. Als Fertigstellungstermin für die Gesamtbaumaßnahme ist in Abhängigkeit von der Witterung Ende Februar 2019 geplant. Lediglich die versenkbaren Poller im Einfahrtsbereich werden später montiert. Die VOB-Abnahmen werden zeitnah nach Fertigstellung durchgeführt. Die feierliche Übergabe ist zum Beginn der Vorlesungszeit am 1. oder 2. April 2019 geplant, um die Beteiligung der Studierendenschaft zu erleichtern. Zu beachten ist die geplante Einweihung des Bauhaus-Museums in Weimar am 5. April und die Senatssitzung am 3. April. Hierzu laufen noch Abstimmungen mit dem Land.

## **1.2 Standortentwicklung Coudraystraße 7 - 13**

- Momentan werden durch das TLBV die Verhandlungen zur Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau des Laborgebäudes C13D und die Sanierung des Fakultätsgebäudes C7 geführt. Der Baubeginn für beide Maßnahmen ist Mitte 2020 geplant.
- Parallel dazu werden die Ausschreibungen für die Baufeldfreimachung der C13D und zum Teil der C7 vorbereitet, um mit diesen Arbeiten im April 2019 beginnen zu können. Als Abschluss der vorbereitenden Arbeiten ist Dezember 2019 vorgesehen.
- Die Bauhaus-Universität Weimar bemüht sich weiterhin, mittelfristig die Grundsanierung für die Gebäude C11A-B und C13A-C zu erreichen.

## **1.3 HSP Maßnahmen**

- C13B, Hörsaal 3
  - Die Baumaßnahme wurde Anfang April 2018 fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. Die Kosten und die Bauzeit wurden eingehalten.
- M13C, Hörsäle B und D
  - Mit den Bauarbeiten im Hörsaal D wurde im August 2018 begonnen. Derzeit wird das Gestühl eingebaut. Die Fertigstellung des Hörsaales D erfolgt im März 2019. Nach der Fertigstellung des Hörsaales D werden die Bauarbeiten im Hörsaal B fortgesetzt. Die Fertigstellung ist für Dezember 2019 geplant.

## **1.4 M9, Brandschutzmaßnahme**

- Die Baumaßnahme wurde im August 2018 begonnen und soll im Juni 2019 abgeschlossen werden.
- Im Außenbereich soll das ehemalige studentische Projekt „Die Lücke“ wiederbelebt werden. Dadurch verschiebt sich die Gestaltung der dortigen Außenanlagen (Wege, Treppen) Das Gebäudes soll pünktlich zu Beginn des Wintersemesters 2019 genutzt werden können.

## **1.5 M5 – M15, Brandschutzmaßnahmen**

- Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wurde im Januar 2019 begonnen. Es werden vorrangig Rauch- und Brandschutztüren eingebaut, Sicherheitsbeleuchtungen und Brandmeldeanlagen installiert. Die Maßnahme wird in Verantwortung des TLBV geführt.

## **TOP 2: Planungen**

### **2.1 Haushaltsanmeldungen**

- Herr Fürtig stellt die Haushaltsanmeldungen beim TMWWDG „Bau 2020“ vor. Die Liste ist diesem Protokoll als Anhang beigelegt.

### **2.2 M13 C, Überprüfung Barrierefreiheit**

- Am Objekt Marienstraße 13 C wurde beispielhaft die Barrierefreiheit durch ein Planungsbüro überprüft, Mängel festgestellt und daraus ableitend eine Maßnahmenliste zur Beseitigung der Mängel erarbeitet.

### **2.3 M15, Sanierung Dachkonstruktion**

- Für die Sanierung der Dachkonstruktion wurde eine HU-Bau aufgestellt und beim TMWWDG eingereicht. Die Maßnahme soll in diesem Jahr umgesetzt werden. Dafür ist der Auszug der Mitarbeiter aus dem 1. Obergeschoß notwendig.

### **2.4 C11A, Fassadensanierung Ost**

- Im Herbst 2018 wurde die HU-Bau dem Nutzer vorgestellt. Insbesondere aufgrund denkmalpflegerischer Forderungen und der Anpassung planerischer Vorgaben wurden für die

Bauhaus-Universität überraschend Kosten ermittelt, die ca. doppelt so hoch sind als ursprünglich im Haushalt angemeldet. Unter diesen Voraussetzungen ist die Umsetzung nicht durchführbar. Aus diesem Grund hat der Planer die Aufgabe, Kosteneinsparungen zu erarbeiten. Weiterhin wurde von der Bauhaus-Universität Weimar die finanzielle Beteiligung dem TMWWDG in Aussicht gestellt, sofern auch das Land sich an den höheren Kosten beteiligt. Eine Entscheidung seitens dem TMWWDG liegt bis dato noch nicht vor.

## TOP 3: Sonstiges

- **Kita II**  
Mit der Baumaßnahme wurde im Herbst des vergangenen Jahres begonnen. Die Bodenplatte ist fertiggestellt.  
Aus dem Brandschutzkonzept der Kitas ergibt sich die Notwendigkeit, den bisherigen giebelseitigen Fluchtweg auf eine Gebäudelängsseite zu verlegen. Diese Maßnahme wurde noch nicht umgesetzt. Die Gestaltung der Fluchttüren am benachbarten green-house ist noch nicht abschließend geklärt. Hier gilt es den ästhetischen Anspruch der Universität, das Urheberrecht des Architekten des green.house mit den brandschutzrechtlichen Erfordernissen in Einklang zu bringen.
- **X.Stahl**  
Frau Prof. Gunstheimer möchte das Objekt x.stahl als Ausstellungsfläche nutzen. Sie wird sich diesbezüglich mit Herrn Prof. Rudolf verständigen.
- **Projekt 80/4**  
Für die langfristige Entwicklung der Flächen hinter dem Winkelbau (GS11, GS15) soll eine Planungsgruppe gefunden werden. Ziel ist die Erstellung eines baulichen Nutzungskonzeptes unter den vorhandenen Gegebenheiten zunächst für das Baufeld 80/4. Hierzu laufen die Abstimmungen mit dem Dekan der Fakultät AuU.
- **Mietobjekt Cranachstraße 47**  
Als Ausweichobjekt für die Nutzer der C7 während der Bauphase wird das SL mit dem Vermieter des Objektes Verhandlungen aufnehmen.

Protokoll: T. Kleinpeter-Reinke

Anlage: Haushaltsanmeldungen Bau 2020